

Troppauer Nachrichten

Folge 203

Juli-September 2025



- **Jubilantentreffen: 11. November 2025**
Setkání jubilantů 11. listopadu 2025
- **Vorweihnachtstreffen: 01. Dezember 2025**
Předvánoční setkání 01. prosince 2025

„Kulatý stůl“

v rámci mezinárodní konference na podporu výuky německého jazyka:

Termín: pátek 19. září 2025

Čas: 9:00–12:30 h

Místo: Slezská univerzita v Opavě, Masarykova tř. 37, místnost M123

Jazyk jednání: čeština

Cílem setkání je propojit zástupce českých firem, veřejných institucí, středních škol, spolků a akademické sféry, a otevřít dialog o možnostech spolupráce v oblasti podpory německého jazyka v regionu.

Kulturelle Großveranstaltung



der Landesversammlung findet am 04|10|2025
im MCU Koloseum o. p. s., Generála Svobody
83, 460 01 Liberec-Nové Pavlovice statt.

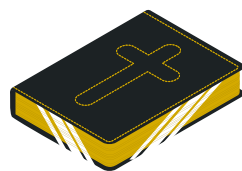
„Johnny“ Klein-Preis 2025:

Journalistenpreis der deutschen Minderheit in Mährisch-Schönberg
22. und 23. November 2025

Novinářská cena německé menšiny: v Šumperku 22. a 23. listopadu 2025

Geistliches Wort

Duchovní slovo



Liebe Freunde,
Der Sommer bietet oft die Gelegenheit, sich mit der ganzen Familie zu treffen, zum Beispiel in einem Familienhaus oder einer Hütte in der malerischen Landschaft unseres Schlesiens.

Bei solchen Gelegenheiten freut man sich regelmäßig auf die Ankunft der Kinder und Enkelkinder, was einen befreienden Abschluss der Vorbereitungsarbeiten, manchmal sogar der Kampfeinsätze, bedeuten kann. In einem solchen Fall ist es oft ein Willkommen für die Befreier, denn sie, unsere Lieben, sind bei weitem die Wichtigsten. Ihre Ankunft zerstreut oft unnötige Sorgen darüber, ob unsere materielle und technische Ausstattung perfekt ist.

Paradoxerweise ist es gut, wenn nicht alles perfekt ist, denn dann gibt es Raum für Improvisation und jede Menge Spaß. Es ist sicherlich schön, wenn wir es schaffen, aufzuräumen, einzukaufen, den Tisch zu decken und festlich zu schmücken, den Rasen zu mähen, das Bier zu kühlen, zu kochen und zu backen und ich weiß nicht, was

noch alles, aber unsere Lieben sind viel wichtiger: jeder einzelne von ihnen und nicht die Dinge um ihn herum. Sie helfen uns gerne bei der Vorbereitung und dem Ablauf des gemeinsamen Festes, je nach ihren Fähigkeiten. Es gibt so viel Freude und Spaß, Neuigkeiten, so viele Interessen und Aktivitäten ... bis man völlig müde ist. Und dann ist es Zeit, sich wieder auf ihre Abreise nach Hause zu freuen.

Ich glaube, dass wir im Sommer zumindest ein wenig Erholung für Körper und Seele hatten. Nicht nur in den Ferien können wir pilgern, zum Beispiel zu Jubiläumsstätten. Jeder Wallfahrtsort hat seine eigene wunderschöne spirituelle Atmosphäre. Das Heilige Jahr 2025 erinnert uns daran, Pilger der Hoffnung zu werden. Es ist eine Herausforderung, nicht mehr im Kreis um uns selbst zu kreisen, sondern sich endlich zu entscheiden, zu dem Einen zu pilgern, der unsere ewige Hoffnung im Leben ist. Also los!

P. Norbert Jan Maria Hnátek OT

Das Wort des Vorsitzenden

Slovo předsedy

Liebe Vereinsmitglieder,
geehrte Leser!

Die Arbeit der Verbandsführung setze auch während der Ferien fort. Wir ergänzen und korrigieren die Projekte für das Jahr 2026. Mein Weg führte arbeitsbedingt nach Dänemark. Ich war zum ersten Mal dort im Jahre 1982. Nach 43 Jahren ist Bereitschaft und Fähigkeit der Dänen Deutsch zu sprechen drastisch zurückgegangen. Ohne Englisch wäre ich erledigt. Es ist auch damit verbunden, dass im Dienstleistungssektor überwiegend Immigranten arbeiten, von Jamaica bis Taiwan. Ähnlich wie bei uns auf der Baustelle fast nur Ausländer zu finden sind, ist es auch Dänen verpönt, solche Arbeitsplätze zu übernehmen.

Im Anschluss begleitete ich den Bundesbeauftragten Dr. Fabricius zu unserer Schule in Prag. Die Landesversammlung der deutschen Vereine ist der Träger der Grundschule der deutsch-tschechischen Verständigung. Die ist aktuell im gemieteten Gebäude und der Mietvertrag ist gekündigt.

Wir, als Landesversammlung, bemühen uns, eine extra Förderung für den Bau unseres eigenen Grundschulgebäudes am Gelände des Gymnasiums bei der Bundesregierung zu erlangen. Es beginnt am 25. September in Berlin. Anschließend besuchten wir das Sommercamp in Schatzlar (siehe den Artikel). Nach der Großveranstaltung in Reichenberg (04. Oktober 2025) findet am 8. November die Herbsttagung. Mgr. Martin Dzingel will sich nicht mehr als Präsidentenkandidat zur Wahl stellen. Wir sollen also gespannt sein, wer der nächste Präsident sein wird.

Dipl.-Ing. Richard Neugebauer

Die deutsche Volksgruppe

Německá menšina

Besuch des Beauftragten der Bundesregierung

Návštěva pověřence spolkové vlády



Das internationale Sommercamp der deutschen Minderheiten fand dieses Jahr in Schatzlar/Žacléř 21.-31. Juli statt. Die Kinder der deutschen Minderheiten aus Eurasien treffen sich jedes Jahr in einem anderen Land. Es nahmen in Schatzlar mehr als 80 Kinder aus Tschechien, Ungarn, Serbien, Georgien,

Kasachstan, Kirgistan, Rumänien, Litauen, Polen der Slowakei und der Ukraine teil.

Dr. Bernd Fabricius wurde im Mai 2025 wieder zu dem Beauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten ernannt. Das Sommerlager war eine gute Gelegenheit, sich mit den Minderheitlern wieder zu treffen.

Mit Herrn Fabricius sind auch Vertreter des Bundesministeriums des Innern, des Goethe- und Ifa-Instituts gekommen. An der Spitze unserer Delegation war Mgr. Martin Dzingel. In Schatzlar kamen sie zu uns Štěpánka Šichová und Renata Smutná vom Trautenauer BGZ und Bernard Gaida, langjähriger Vorsitzender der deutschen Minderheit in Schlesien und heute Vizepräsident der Föderalistischen Union Europäischer Nationalitäten.

Dipl.-Ing. Richard Neugebauer

Deutsch-tschechische Kulturnacht

Česko-německá kulturní noc

Alle drei Jahre veranstaltet die Ackermann-Gemeinde, ein 1946 gegründeter Verein vertriebener Sudetendeutscher Christen, ein großes Kulturtreffen aller ihrer Anhänger. Da es sich um einen bundesweit tätigen Verein handelt, finden diese Treffen stets in einer anderen Stadt der Bundesrepublik statt. In den letzten Jahren beteiligte sich auch der tschechische Sdružení Ackermann-Gemeinde an der Organisation der Treffen, deren Austragungsort ebenfalls nach Tschechien verlegt wurde. Dieses Treffen fand vom 7. bis 10. August zum zweiten Mal in Pilsen statt.

Das Hauptthema des diesjährigen großen Kulturtreffens der AG war die Feier zum 75-jährigen Bestehen ihrer Jugendorganisation Junge Aktion. Sie wurde damals überwiegend von Kindern vertriebener Sudetendeutscher gegründet. Die meisten der heutigen Vertreter der AG selbst stammen aus ihr. Auch die zahlreichen Plasto fantasto, der jüngste Teil der AG, nahmen an den Feierlichkeiten teil. Sie bereicherten das Fest vor allem mit Gesang und Musik und bei der Verteilung von

Stücken des Festkuchens an alle anwesenden Teilnehmer im Saal.

Obwohl sich große Kulturveranstaltungen vor allem auf kulturelle Erlebnisse konzentrieren, haben auch Vorträge zu Sozialwissenschaften und Religion ihren Platz. Bei jeder Veranstaltung wird auch versucht, die Anwohner einzubeziehen. Beim ersten Treffen dieser Art in Tschechien vor 15 Jahren, ebenfalls in Pilsen, gab es beispielsweise ein Konzert vor der St.-Bartholomäus-Kathedrale und das Steigenlassen kleine Ballons mit den Adressen der Absender. (Wie viele davon Empfänger fanden, und sich beim Absender meldeten, ist nicht bekannt.) Dieses Jahr war es eine tschechisch-deutsche Kulturnacht. An insgesamt sieben Orten in Pilsen, in Sälen, aber auch in Freien bot die Kulturnacht alles von klassischer Musik über Theater, Film, Schauspiel, Kabarett, Tanzmusik bis hin zu einem Kneipenquiz. Gemessen an der Besucherzahl war der tschechisch-deutsche Kulturabend ein Erfolg.

Dipl.-Ing. Hans D. Korbel

Aus Troppau und Schlesien - Z Opavy a ze Slezska

30 Jahre Kirche in Gilschwitz

30 let kostela v Kylešovicích

Gilschwitz, ehemals ein eigenständiges Dorf, das bereits im Jahr 1341 urkundlich erwähnt wurde, ist seit 1939 ein Stadtteil der Statutarstadt Troppau. Als eigenständiges Dorf war es eine eigene Pfarrei mit der Pfarrkirche St. Johannes von Nepomuk. Durch Kriegssereignisse wurde die Kirche jedoch schwer beschädigt und nach dem Krieg abgerissen. Die Kirche nutzte danach für Ihre Bedürfnisse die „Orlovna“, die Turnhalle der Sportorganisatin Orel / Adler. Doch auch dieser musste dem Bau eines neuen Schulcampus mit neuer Turnhalle weichen. Mit der Liquidierung von „Orlovna“ endete die Existenz der Gemeinde im Wesentlichen. Während der kommunistischen Ära war der Bau einer neuen Kirche nicht möglich. Mit dem Bau der neuen Kirche konnte erst 1991 begonnen werden, die Weihe erfolgte am 24. Mai 1995 damals vom Olmützer Erzbischof Jan Graubner, also vor 30 Jahren. Mit der Weihe der Kirche wurde auch die Pfarrgemeinde erneuert. Die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Jubiläum fanden am Sam-

stag, den 31. Mai 2025 statt und waren wirklich spektakulär. Den Höhepunkt bildete eine feierliche Heilige Messe, die vom Apostolischen Nuntius Jude Tadeus Okolo zelebriert wurde und konzelebriert haben, neben dem örtlichen Gemeindepfarrer P. Norbert Jan Maria Hnátek und neben dem Dekan von Troppau P. Václav Koloničný, mehrere Priester aus den umliegenden Gemeinden, aber hauptsächlich Priester, die in Gilschwitz wirkten. Ihnen wurde am Ende der Heiligen Messe eine



wunderschöne rote Rose und eine kleine Aufmerksamkeit überreicht. Insgesamt etwa dreißig Persönlichkeiten. Für manche mag es viel erscheinen, aber bis zur Ernennung des Administrators, Pater Wozniak, - er diente auch unsere deutschen Messen. - wurde die Pfarrei Gilschwitz von der Minoritenpfarrei verwaltet, in der mehrere Priester gleichzeitig arbeiteten, die alle auch in Gilschwitz wirkten. Auch dem Architekten Jan Kovář, dem Gestalter der Kirche, wurde ein Geschenk überreicht.

Für die musikalische Umrahmung

der feierlichen Messe sorgte der Kirchenchor der benachbarten Pfarrei Grätz, die örtliche Schola und Trompeter, die bei der Ankunft der liturgischen Prozession und während des Aufrichtens die Velehrad-Fanfare bliesen.

Nach der feierlichen hl. Messe war für alle Teilnehmer ein kleiner Imbiss vorbereitet - Kuchen und ein Glas Wein. Die Feier wurde am Nachmittag mit einer Diskussion mit dem Nuntius und den Priestern fortgesetzt.

Dipl.-Ing. Hans D. Korbel

Hochmeister des Deutschen Ordens Paul Heider – eine Persönlichkeit verbunden mit Troppau Velmistr německého řádu Paul Heider – osobnost spojená s Opavou

Am 25. Januar 1936 verstarb in Troppau der bedeutende Kirchenmann Monsignore P. Paul (Alois) Heider OT, 60. Hochmeister des Deutschen Ordens.

Er wurde am 21. Juni 1868 in Adamsthal im Altvatergebirge geboren, einem kleinen Bergdorf, das nach dem Zweiten Weltkrieg aufgegeben wurde und heute nicht mehr existiert.

Der Weg in den Deutschen Orden

Paul Heider stammte aus einfachen Verhältnissen, konnte jedoch in Kremsier und Innsbruck studieren. 1886 trat er in den Deutschen Orden ein und wurde 1892 zum Priester geweiht. Danach wirkte er in mehreren Pfarrei-

en des Altvatergebirges. Er erwarb sich rasch den Ruf eines hingebungsvollen Seelsorgers und eines fähigen Organisators des katholischen Lebens.

Propst in Troppau

Im Jahr 1916 wurde er Propst an der Kirche Mariä Himmelfahrt in Troppau. Damit wurde er zu einer der führenden geistlichen Persönlichkeiten der Stadt. Troppau war zu dieser Zeit ein Zentrum des Deutschen Ordens, und Heider stärkte hier das religiöse und kulturelle



Leben, was zum Ansehen der Stadt als schlesische Metropole beitrug.

Hochmeister des Ordens Nach dem Tod seines Vorgängers Norbert Klein wurde Heider 1933 einstimmig zum Hochmeister gewählt. Obwohl er einen Teil seiner Amtszeit in Freudenthal (Bruntál) verbrachte, blieb Troppau ein Zentrum des Ordenslebens und der wichtigen Entscheidungen. Heider förderte Bildungs- und Erziehungsprojekte, setzte sich für die Formung junger Christen ein und leitete den Orden in den schwierigen Zwischenkriegsjahren.

Beitrag für Troppau

- Steigerung des Ansehens der Stadt – Als Sitz des Propstes und Zentrum des Deutschen Ordens gewann Troppau durch Heiders Wirken an Bedeutung als geistliches Zentrum der Region.
- Förderung der Bildung – Heider war maßgeblich an der Errichtung eines Knabenseminars in Freudenthal beteiligt.
- Ordenstradition in Troppau – Seine Persönlichkeit festigte die Verbindung der Stadt mit der Geschichte und den Traditionen des Deutschen Ordens.

Petr Stiborský

Aus dem Vereinsleben - Ze života Spolku

Muttertag im unseren Verein Den matek v našem Spolku

Der zweite Sonntag im Mai ist ein Tag, an dem die gesamte Gesellschaft insbesondere der Mütter, aber auch der Großmütter und Urgroßmütter gedenkt. Auch wir in unserem Verein haben sie nicht vergessen und für Dienstag, den 20. Mai, ein Fest im Mariensaal für sie vorbereitet. Der Mariana-Saal wurde als Veranstaltungsort für die Feier ausgewählt, insbesondere weil wir Lehrerin Toločová und ihre Sänger, Vorschulkinder und Erstklässler



der Ilja-Hurník-Grundschule zur Feier eingeladen hatten. Und sie brauchen für ihre Auftritte eine Bühne.

Eröffnet wurden die Feierlichkeiten vom Vorsitzenden des Vereins, Ing. Neugebauer. Gleich im Anschluss traten die kleinen Sängern auf. Sie sangen mehrere Volk-

slieder und ihre Mütter halfen ihnen bei einigen davon. Nach den kleinen Sängern wurde das Programm von Mitgliedern unserer Kulturgruppe fortgesetzt. Ihr Auftritt wurde von Frau Kubná mit einem Gedicht eingeleitet. Viele Anwesende stimmten zudem in den Gesang der Kulturgruppe ein. Im Anschluss an dieses Programm wurde allen anwesenden Müttern, Großmüttern und Urgroßmüttern ein wunderschöner Blumenstrauß überreicht, den sie zu Hause weiter vermehren können und der ihnen als Erinnerung an den schön verbrachten Muttertagsnachmittag dienen soll.

Dipl.-Ing. Hans D. Korbel

Besuch des Partners / Návštěva partnera

Am 30. Mai 2025 hat uns besucht der 1. Vorsitzende der Heimatkreisgemeinschaft Troppau, e. V., Andreas Henger besucht. Es wurde unter anderem diskutiert, dass wir bei einem Stand am Sudetendeutschen Tag mitwirken. Stolz habe ich ihm die blühende Platane unseres Vereines gezeigt.

Treffen mit den Jubilaren Setkání jubilantů

Jubiläen nicht. Zweimal jährlich, jeweils im Halbjahr, werden Mitglieder, die im jeweiligen Halbjahr ihr Lebensjubiläum feiern, zu einem gemütlichen Beisammensein ins Begegnungszentrum eingeladen. Im ersten Halbjahr dieses Jahres fand am Dienstag, den 20. Juni, ein solches Treffen statt. Nach all diesen Jahren hat der Ablauf des Treffens einen stetigen Verlauf genommen. Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer mit einem einführenden Trinkspruch, begleitet von einem bekannten Lied. Außerdem gab es an diesem Nachmittag deutlich mehr Lieder, nicht nur deutsche. Im Rahmen der Versammlung,

die in angenehmer Atmosphäre des gemeinsamen Gesprächs stattfand, gratulierte der Vorsitzende den einzelnen Geburtstagskindern persönlich und überreichte ihnen ein kleines Geschenk.

Ein Nachteil dieses traditionellen Treffens war die etwas geringere Teilnehmerzahl als üblich. Dies kann daran liegen, dass das Treffen relativ kurz nach der Mitgliederversammlung stattfand, es kann aber auch an mangelnder Information der Mitglieder liegen. Anlass zum Nachdenken für die Verbandsführung.

Dipl.-Ing. Hans D. Korbel



Unser langjähriges Mitglied, Frau Kulišánová Helga aus Troppau ist am 23. Mai 2025 im Alter von 88 Jahren gestorben. Unser aufrichtiges Beileid der Familie.

Jugend - mládež

Wie steht es um unseren Jugendklub? Jak si vede náš Jugendklub?

Liebe Leserinnen und Leser, in dieser Rubrik werfen wir erneut einen Blick darauf, was sich bei uns in letzter Zeit getan hat und wie sich unser Jugendklub Schritt für Schritt weiterentwickelt.



Dank der großen Unterstützung im Verein können wir sichtbarer werden, mit neuen Ideen auftreten und uns aktiv in das Vereinsleben einbringen – und das nicht nur bei Verbandstreffen, sondern auch bei Veranstaltungen direkt hier in Opava.

Kurz vor den Sommerferien hat sich unser Jugendklub zum ersten Mal offiziell getroffen und zugleich unsere neuen T-Shirts vorgestellt, die wir künftig bei allen Anlässen tragen werden, bei denen wir den Verein vertreten. Außerdem haben sich zwei neue Interessenten gemeldet, mit denen wir gleich nach den Ferien ein erstes Treffen planen. Wir hoffen, dass es uns im kommenden Schuljahr gelingt, unsere Reihen weiter zu verstärken.

Und wie sieht es mit unseren Projekten aus?

Unser wichtigstes Projekt ist die neue Ausstattung des Jugendzentrums, die sowohl die aktuellen als auch die zukünftigen Bedürfnisse abdecken und so das gute Funktionieren des Klubs für die nächsten Jahre sichern soll. Sobald wir erfahren, was von unserem Antrag genehmigt oder eventuell abgelehnt wird, informieren wir euch.

Ein weiteres zentrales Projekt ist das Sommercamp, das wir für den Verein vorbereitet und zusammen mit den anderen Projektanträgen nach Berlin geschickt haben. Das Camp soll vor allem ein Ort sein, an dem wir uns begegnen, gemeinsam etwas erleben und zugleich unser Vereinsleben stärken. Uns geht es auch darum, neue Freundschaften und Partnerschaften zu knüpfen, die uns in Zukunft weiterbringen können – sowohl innerhalb des Vereins als auch im Rahmen deutsch-tschechischer Aktivitäten. Vorgesehen ist das Camp für Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 15 Jahren, falls uns Berlin nicht eine andere Variante vorschlägt. Wir hoffen, dass uns dieses Projekt nicht nur neue Mitglieder bringt, sondern auch zeigt, dass wir weiterhin ein aktiver Verein für alle Altersgruppen sind und bleiben wollen.

Ein weiteres Projekt widmet sich der Präsentation des Vereins aus Sicht des Jugendklubs. Wir möchten uns

sowohl an den Treffen der deutschen Vereine und der deutschen Minderheiten beteiligen, als auch vor allem an Veranstaltungen der Stadt Opava, wo wir uns ähnlich wie andere Vereine einbringen wollen.

Das letzte unserer Hauptprojekte betrifft das innere Leben des Jugendklubs. Damit er wirklich lebendig bleibt, müssen wir uns regelmäßig treffen. Dieses Projekt ist daher auf unsere Zusammenkünfte ausgerichtet – sei es zur Besprechung der Vereinsarbeit, zu gemeinsamen Besuchen interessanter

Vorträge oder auch zu entspannteren Abenden, zum Beispiel bei deutschen Filmen oder gemütlichen Gesprächen. Vielleicht denkt ihr, dass wir uns ziemlich viel vorgenommen haben. Aber wir sind überzeugt, dass wir es schaffen – vor allem dann, wenn ihr uns weiterhin so unterstützt wie bisher, oder vielleicht sogar noch ein bisschen mehr. Denn nur gemeinsam können wir all diese Pläne verwirklichen.

Für den Jugendklub
Jugendleiter: Lukáš Korběl

Buntes Allerlei - Pestrá všehochuť

Kleine Umfrage: Die beliebtesten Kindheitsgerichte unserer Mitglieder

Ich habe einige unserer Mitglieder nach ihrem Lieblingsessen aus der Kindheit gefragt. Und der Gewinner?

Den 1. Platz belegte Grießbrei mit Kakao, Zucker und Butter (4 x)

Den 2. Platz belegten Kartoffeln einschließlich Kartoffeln mit Röstzwiebeln oder mit Sauermilch (3 x)

Den 3. Platz belegten (2x): Pfannkuchen aus gekochten und rohen Kartoffeln mit oder ohne Quark, gebacken ohne Fett und Sauerteigknödel mit Blaubeeren

Je eine Stimme ging an: Sulz, Semmelbába, Knoblauchsuppe, „svíčková“ Sauce mit Rindfleisch und Knödeln, Brathähnchen mit Kartoffelbrei, Schweinefleisch mit Kraut und Knödeln, Spinat mit Spiegelei und Kartoffeln, gedämpfte Knödel mit Schimlená - d. h. „opařené knedlíky se šimlenou“ (wir bringen ihnen diese Spezialität beim nächsten Mal näher).

MUDr. Zdeňka Ossadníková



Wir gratulieren den Geburtstagskindern des 2. Jahreshälfte

Blahopřejeme jubilantům 2. pololetí

	Geburtsmonat	Geburtsjahr	Alter in 2025
Petrusková Maria	Juli	1941	45
Gletniková Felicitas	Juli	1962	
Schröter Jan	Juli	1980	
Schröterová Eva	Juli	1982	
Schröter Jindřich	August	1944	
Babbe Tamara	August	1936	80
Richterová Ludmila	August	1927	
Unruhová Marie	August	1933	
Tesárková Edeltraud	August	1936	
Kulawiková Hannelore	August	1943	
Hrbáčová Zdenka	September	1944	
Korbelová Marie	September	1945	
Mattis Vilma	September	1946	
Hanslík Vojtěch-Robert	September	1948	
Schoberová Soňa	September	1931	
Juchelka Rudolf	September	1949	
Slováková Zdeňka	September	1948	
Smyčková Eva	September	1939	
Vehovský Rudolf	Oktober	1957	
Filák Adam	Oktober	1997	
Hanke Josef	Oktober	1957	
Neugebauer Richard, Ing.	Oktober	1961	
Baránková Petra	November	1967	85
Rybová Hedvika	November	1948	
Kubná Krista	Dezember	1954	
Maintoková Alena	Dezember	1953	85
Ryba Horst	Dezember	1940	
Stiborský Petr	Dezember	1987	
Lokoč Gerhard	Dezember	1950	75

Unsere Veranstaltungen / Naše akce

Jubilantentreffen 2. Jahreshälfte

findet im BGZ um 15:00 am **11. November 2025**

Setkání jubilantů 2. pololetí se koná v BGZ v 15:00 11. listopadu 2025

Merken Sie sich auch schon das Datum des Vorweihnachtstreffens:

im Restaurant „U Minervy“ um 16:00, am 01. Dezember 2025.

*Poznačte si už i datum **Předvánočního setkání: v restauraci u Minervy v 16:00, dne 01. prosince 2025.***



Die deutschen Messen – Mše v němčině

Die heiligen Messen in deutscher Sprache finden in der **Kapelle zur Erhöhung des Heiligen Kreuzes** in der Matiční Strasse in Troppau statt. Die erste am 11. September. Es folgen am 18. und 25. September, 9., 16., 23. und 30. Oktober 2025 jedes Mal um **18:15**.

Mše svaté v německém jazyce se konají v **Kapli Povýšení svatého Kříže** v Matiční ulici v Opavě. První se koná 11. září. Následují 18. a 25. září, 9., 16., 23. a 30. října 2025 vždy v **18:15**.

Jeden Dienstag ab 15 Uhr: freundliches Beisammensein und Singen deutscher Lieder und im Begegnungszentrum Horovo nám. 2.

Každé úterý od 15 hod.: zpívání německých písní a přátelské setkání v setkávacím středisku, Horovo nám. 2.



Sprechstunden im Begegnungszentrum Troppau, Horovo nám. 2:

- Dienstag **15 bis 17 Uhr**.

- Besuch zu anderen Zeiten nach vorheriger Absprache möglich.

Hodiny pro veřejnost v setkávacím středisku Opava, Horovo nám. 2:

- úterý **15 do 17 hod.**

- Návštěva v jiných časech je možná po předchozí domluvě.



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



MINISTERSTVO
KULTURY

Troppauer Nachrichten

Mitteilungsblatt des Schlesisch-Deutschen Vereines e.V. Troppau

Herausgeber: Schlesisch-Deutscher Verein, e.V.

Troppau, Horovo nám. 1167/2, 746 01 Opava

Bankkontonummer: 336668995/0300

IBAN: CZ19 0300 0000 0003 3666 8995

IČ 48003018, DS: u4jhnbw



Verantwortlich Ing. Richard Neugebauer,

Mail: sdv.troppau@email.cz; **Tel.:** (+420) 731 087 151

www.slezskynemeckyspolek.eu

slezskynemeckyspolek

sns_sdv_troppau

erscheint 4-mal im Jahr in deutscher Sprache, **Folge 203, September 2025**

Druck: RETIS. s.r.o. / Redaktionsschluss der nächsten Folge. 15.10.2025.

Diese Ausgabe dieses Mitteilungsblattes wird finanziell unterstützt von:

Projekt: MK 2422000021 (číslo žádosti)